

Rückert-Gymnasium

Fachbereich Geschichte/Politische Bildung/Politikwissenschaft

Medienkonzept des Fachbereichs Geschichte / Politische Bildung

Grundsätzlich knüpft dieses Medienkonzept an die gültigen Rahmenlehrpläne des Landes Berlin, die schulinternen Curricula sowie an das schuleigene Medienkonzept an, das schulspezifische Besonderheiten (z.B. Tablet-Klassen) beachtet.

Die Stärkung der Medienkompetenz zielt hierbei auf vier Bereiche: Medienkunde, Mediennutzung, Medienkritik und Mediengestaltung.

Das Medienkonzept des Fachbereichs sieht einen kontinuierlichen Erwerb von Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit (modernen) Medien vor. Durch die Medienschulung wird der selbstbewusste, kritische und zielgerichtete Umgang mit modernen Medien pädagogisch begleitet und intensiv gefördert. Somit leistet das Medienkonzept einen wesentlichen Beitrag zum Erwachsenwerden unserer SuS.

Medien spielen im Unterricht des Fachbereichs die zentrale Rolle, als Quellen und als Darstellungen. Diese können sowohl analog als auch digital präsentiert werden. Eine strikte Trennung zwischen analog und digital ist für den Fachbereich wenig sinnvoll, da sich die meisten verwendeten und von den SuS erstellten Medien sowohl analog als auch digital darstellen lassen (so wird beispielsweise ein Handout digital erstellt, aber in analoger Form verwendet; ein digitales Schulbuch unterscheidet sich kaum von der gedruckten Version).

Daraus ergeben sich folgende Verfahren, die primär die Analyse-, die Methoden- und die Deutungskompetenz zum Ziel haben und eine kritische, kriteriengeleitete Urteilsbildung ermöglichen.

Medien als Quellen und Darstellungen

- **Textquellen** (Gattungen: Chroniken, Briefe, Urkunden, Reden, Sachtexte etc.; mögliche Operatoren: wiedergeben, zusammenfassen, einordnen, vergleichen etc.)
- **Bildquellen** (Gattungen: Gemälde, Zeichnungen, Karikaturen, Fotografien, Postkarten, Schaubilder etc.; Operatoren: beschreiben, einordnen, vergleichen, interpretieren, auswerten, bewerten etc.)
- **Filmquellen** und -darstellungen (Gattungen: Dokumentationen, Spielfilme, Propagandafilme etc.; Operatoren: beschreiben, erläutern, in Beziehung setzen, analysieren, reflektieren, Stellung nehmen etc.)
- **Sachdarstellungen** (Gattungen: Lehrbuchtexte, Zeitungsartikel, Historikertexte etc.; Operatoren: beschreiben, erläutern, vergleichen, zusammenfassen, bewerten etc.)
- **Historische / politische Karten**
- **Statistiken/Diagramme**

Auf die genannten Quellen- und Darstellungsarten kann sowohl analog als auch digital zugegriffen werden. In beiden Fällen ist es ein primäres Ziel des Unterrichts, die SuS zu einer kritisch reflektierten Bewertung anzuleiten. Das gilt natürlich in besonderem Maße für digitale Zugänge, deren Seriosität

die SuS im Verlauf der Mediens Schulung einschätzen lernen. Insgesamt geht es auch um einen bewussten Umgang mit dem Internet als Informationsmedium. Bücher, Zeitschriften, Arbeitsblätter sollten dabei nicht vernachlässigt werden. Kriterien, die die Beurteilung einer digitalen Informationsquelle ermöglichen, sollten zunehmend in der Sekundarstufe I, zentral aber in Sekundarstufe II im Unterricht thematisiert werden.

Seriöse und altersgerechte Filmdokumentationen sowie Podcasts schaffen zudem sowohl eine gute Möglichkeit, in ein Thema einzuführen (Geschichte sind „Bilder im Kopf), als auch die filmische Umsetzung mit der Quellenlage zu vergleichen. Insbesondere bei dokumentaren Spielszenen muss den SuS jedoch verdeutlicht werden, dass es sich hierbei um eine Deutung von Geschichte handelt, die niemals mit der historischen Realität gleichgesetzt werden kann. Die Verwendung von audiovisuellen Medien berücksichtigt zudem unterschiedliche Lerntypen und bietet auch SuS, die zunehmend Schwierigkeiten mit der Informationsbeschaffung aus gedruckten Texten haben, die Gelegenheit, einen angemessenen und interessanten Zugang zu Geschichte und Politik zu bekommen.

Darüber hinaus können diverse Anbieter, die brauchbares, seriöses Material für einen abwechslungsreichen und interessanten Geschichtsunterricht zu Verfügung stellen, genutzt werden (z.B: LeMO). Auch der konstruktive Umgang mit Wikipedia, das sowohl für SuS als auch für LuL oftmals den ersten thematischen Zugang zu einem neuen inhaltlichen Gegenstand bildet, sollte sukzessive kritisch geschult werden.

Während die vorgenannten Medien in erster Linie Informationsquellen für den Unterricht darstellen, sollen im Folgenden Medien, die der **Rekonstruktion von Geschichte** durch SuS dienen, thematisiert werden. Diese müssen in unterschiedlichste Ausgangssituationen eingepasst werden (z.B. Altersgruppe, Fähigkeiten im Erstellen von digitalen Medien, inhaltlicher Unterrichtsgegenstand, spezifische Profilbildung bei den Tabletclassen). Dabei stellt die Verknüpfung zum Sprachbildungskonzept nur eine Herausforderung für die Zukunft dar (auch getippte Texte müssen den fachspezifischen Anforderungen sprachlich und formal entsprechen). Auch die Verfügbarkeit von Geräten zum Erstellen von (digitalen) Medien sind nach wie vor oft ein Problem.

Zentral sind hierbei zunächst die Programme der Office-Familie.

Textverarbeitungsprogramme ermöglichen das Verfassen längerer Texte und verhelfen zu einer strukturierten Darstellung.

Präsentationsprogramme können genutzt werden, um Vorträge oder Referate zu visualisieren. Dabei muss jedoch den SuS verdeutlicht werden, dass diese Visualisierung kein Selbstzweck ist, sondern lediglich das wichtigste Medium der menschlichen Kommunikation, die gesprochene Sprache, unterstützt. Eine Doppelung von visualisiertem Inhalt und gesprochener Sprache sollte dabei unbedingt vermieden werden. Das ist insbesondere im Hinblick auf die Präsentationsprüfungen zum MSA und zum Abitur wesentlich, welche ein Großteil der SuS des Rückert-Gymnasiums in den Fächern Geschichte und Politische Bildung bzw. Politikwissenschaft ablegt.

In den Tabletclassen ist zudem das **Notizprogramm** OneNote das wichtigste Programm zum Erstellen digitaler Mitschriften und der Ausgangspunkt zur Verschriftlichung diverser Methoden (z.B. Mindmap, Grafiken, Schaubilder etc.).

Auch der Einsatz von Programmen zur Audio- und Videoverarbeitung kann erwogen werden. So können mit Smartphones z.B. Erklärvideos, Podcasts, Nachvertonungen von existierendem filmischen Material und Filmszenen erstellt und anderen SuS zur Verfügung gestellt werden.

Schülerleistungen sollten im Verlauf der Sek.I und insbesondere der Sek.II zunehmend auch in digitaler Form erfolgen. Dies schließt einheitliche Bewertungskriterien natürlich mit ein.

Im Folgenden werden konkrete Beispiele für die einzelnen Doppeljahrgangsstufen genannt. Diese sind als Möglichkeiten und Vorschläge zu sehen und bilden nur in geringem Umfang die Bandbreite der methodischen Möglichkeiten ab.

Klasse 5/6:

Primäres Ziel der Medienschulung: Medienkunde

- kindgerechte Dokumentationen (z.B. aus der Reihe „terramax“)
- Bildmaterial, Erstellen eines Zeitstrahls zur eigenen Geschichte, Sachtexte, vereinfachte historische Quellen, Erstellen einer Collage oder eines Portfolios etc.,
- Gestaltungselemente für einen Zeitstrahl (Bilder, Texte) nach vorgegebenen Kriterien auswählen
- die Bedeutung historischer Inhalte im Alltag erkennen (z.B. das Mittelalter oder das Altertum für eine Reihe von Fantasyfilmen oder Computerspielen), exemplarisch mediale Manipulationen aus ihrer Lebenswelt erkennen und beschreiben (z.B. Computerspiele), die Bedeutung von Medienangeboten für ihren Alltag beschreiben

Klasse 7/8:

Primäres Ziel der Medienschulung: Medienkunde, Mediennutzung (in Ansätzen: Medienkritik, Mediengestaltung)

- Informationsquellen in Bezug auf Inhalt, Struktur und Darstellung kritisch bewerten
- ausgewählte Kriterien zur Unterscheidung zwischen sachlichen Informationen und interessengeleiteter Darstellung beschreiben und anwenden
- Textverarbeitungsprogramm zum Beispiel zum Schreiben des Tagebucheintrags angemessen nutzen
- die Gestaltung von Präsentationen (z.B. eines Grafiz) an Zielen ausrichten
- Gestaltungsentscheidungen in Ansätzen reflektieren
- Präsentationen so konzipieren, dass sie anderen für Lernprozesse zur Verfügung stehen (z.B. Grafiz)
- ausgewählte Kriterien bezüglich der Glaubwürdigkeit von Informationen und Informationsquellen beschreiben und anwenden
- Chancen und Risiken digitaler Kommunikation diskutieren sowie altersgerechte und lebensweltbezogene Handlungsmöglichkeiten entwickeln
- Informationen unter Angabe von Quellen auswählen und für die Bearbeitung nutzen
- Suchstrategien zur Gewinnung von Informationen aus unterschiedlichen Quellen anwenden
- Suchmaschinen sachgerecht als Recherchewerkzeuge nutzen
- Einsatz audiovisueller Medien für die kriteriengeleitete Informationsbeschaffung
- Informationen aus Schulbüchern anhand gemeinsam entwickelter Kriterien quellenkritisch prüfen

- grundlegende Funktionen von Textverarbeitungs- sowie Grafik- und ggf. Videoprogrammen nutzen
- eigene Gestaltungsprozesse mit unterschiedlichen Medien umsetzen

Klasse 9/10

Ziel der Medienschulung: Medienkunde, Mediennutzung, Medienkritik, Mediengestaltung

- Die dem jeweiligen Einsatzzweck angemessene Präsentationsart auswählen und begründen
- Eine passende Dramaturgie für eine Präsentation entwickeln
- Gestaltungsentscheidungen in Ansätzen kriterienorientiert begründen
- an aktuellen Beispielen den Einfluss von Medien auf die öffentliche Meinungsbildung beschreiben,
- die Vielfalt des aktuellen Medienangebots analysieren zwischen sachlichen Informationen und interessen geleiteter Darstellung (Kriterien) unterscheiden und diese Informationen kritisch bewerten
- Informationsquellen in Bezug auf Inhalt, Struktur und Darstellung kritisch bewerten
- Die Glaubwürdigkeit und Wirkung von Informationsquellen kritisch bewerten
 - unterschiedliche Rollen in medialen Kommunikationsprozessen (z.B. Fishbowl-Diskussion, Debatte) erproben und Feedback-Kultur entwickeln
 - Erstellen medialer Produkte (Schulbuchseiten, Erklärvideos, Podcasts etc.)

Sekundarstufe II

- selbstständige Auswahl von Informations- und Quellenmaterial und dessen kritische Bewertung
- eigenständiges Erstellen geeigneter Präsentationsprodukte
- kriteriengeleitete Filmanalyse
- multimedialer Einsatz von Lernergebnissen
- Erstellen von Audioguides für Exkursionen